« Aberwitzige Sprünge »

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 18. Februar 2017

Markus Schär (Red. WELTWOCHE)* :
Vom Pionier zum Kritiker der Energiewende:
Fritz Vahrenholt sieht Deutschland und damit auch die Schweiz auf dem Weg ins Desaster.

Klima – Menschengemacht (?)

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 18. Februar 2017

Markus Schär*
Ein Skandal in den USA zeigt, wie staatliche Forscher der Politik dienen.

Meinungslenkung in Deutschland: Offener Brief an den Tagesspiegel zum Thema Klimawandel und Islamischem Terror

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 18. Februar 2017

Vorbemerkung EIKE-Redaktion:
Immer neue Kampagnen werden gestartet, um von Deutschland aus „die Welt und das Weltklima zu retten“. Jüngste Beispiele sind eine Besteuerung des Fleischverzehrs, die geforderte Abschaffung von Dieselfahrzeugen und als derzeitige Krönung der Beschluss des Bundesrates – auf Antrag der Grünen – ab 2030 alle Verbrennermotoren über die EU verbieten zu lassen. Dass damit das Rückgrat der deutschen Wirtschaft zerstört wird, ficht niemanden an. Doch es reiht sich nahtlos ein in die vielfältigen Aktivitäten dieser Ideologen, deutsche Firmen durch massive Auflagenverschärfung immer weiter ins Abseits der Unrentabilität zu bugsieren. Gentechnik, Kernkraft und Energie-Versorger – um nur die wichtigsten zu nennen – erlitten bereits dieses Schicksal. Und die – nur mit wenigen Ausnahmen – freiwillig grün-gleich-geschalteten Medien transportieren das alles nahezu propagandistisch in die Öffentlichkeit,

kritische Stimmen sind rar. Ob „Blockparteien“ oder ob „Gleichschaltmedien“: Zweifel anmelden oder gar kritisches Hinterfragen der zugrunde liegenden Behauptungen – Fehlanzeige. Ein Berliner Arzt hat dazu einen bemerkenswerten offenen Brief an den Berliner TAGESSPIEGEL geschrieben, den wir hier in folgendem veröffentlichen.
==========

Altweibersommer 2016: Alarmsignal für die CO2-Klimakatatstrophe ?

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 18. Februar 2017

Klaus-Eckart Puls (Diplom Meteorologe)
Eine Serie von Unwettern Ende Mai bis Anfang Juni 2016, ein dann insgesamt warmer Sommer und ein bis Mitte September hinein reichender sehr warmer Frühherbst erfreute die Menschen in Deutschland – und schon haben Deutscher Wetterdienst und Medien wieder mal den Weltuntergang vor Augen, z.B.: Die WELT: „Deutschland steht rasante Zunahme an Unwettern bevor“ [1] … FR: „Der normale Ausnahmezustand … Starke Stürme und Überschwemmungen häufen sich auch in Deutschland.“ [2]. Dabei waren die frühsommerlichen Gewitter und auch dieser Spätsommer und Herbst 2016 nichts anderes als die Folge einer meteorologisch ganz normalen „Blockierungs-Wetterlage“ mit einem wiederholt über viele Tage festliegenden Höhen-Hochkeil über dem Ostatlantik bzw. über Mitteleuropa [3].

PIK-Forscher Rahmstorf hält im ZDF seine eigenen Extremwetter-Vorlesung – IPCC und DWD-Messungen sagen was Anderes !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 18. Februar 2017

Klaus-Eckart Puls
Am 30. Mai wurde PIK-Forscher Stefan Rahmstorf im „Heute-Journal“ interviewt zu den Gewitter- und Hochwasser-Ereignissen in Süddeutschland

[1]. Er behauptete, es sei durch Berichte des Klimarates IPCC sowie durch Messungen belegt, daß es global und in Deutschland mehr Energie in der Atmosphäre gäbe, mit der Folge stärkerer Gewitter und zunehmender Starkregen. In den IPCC-Berichten steht das Gegenteil, die DWD-Meßdaten zeigen ebenfalls etwas anderes.